

Studieninhalte Bachelor IT Business Management

1. Studienjahr		2. Studienjahr	
1. Semester	2. Semester	3. Sem.	4. Sem.
Grundlagen wissenschaftl. Arbeitens *4	Wirtschaftsmathematik / Statistik *8	Forschungsmethodik I *5	IT-Recht *6
Einführung in die BWL und die Wirtschaftsinformatik *8			
Buchführung und Kostenrechnung *4	Einführung in das Bürgerliche Recht *8	Herausforderungen und Rahmenbedingungen des Managements *8	Bachelor-Thesis und Kolloquium *14
Selbstmanagement *6			
	Wissenschaftliches Arbeiten *4	Informationssicherheit *8	
	Englisch *4	Kosten- und Finanzmanagement *4	
22 ECTS	24 ECTS	25 ECTS	20 ECTS

Anm.: Anrechnungsmodule sind nicht abgebildet

* Credit Points

Stand: 20.02.2020

Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
BIT02	Prof. Dr. André von Zobeltitz	4	01/2019
Dauer	Periodizität		
1 Semester	jedes Jahr		
Studiengang	Semester		
Wirtschaftsinformatik	6. Semester		

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind befähigt, eigenständig wissenschaftliche Arbeiten zu erstellen. Sie kennen die Grundlagen der Themenfindung, Literaturrecherche sowie Auswertung. Darüber hinaus sind sie mit den Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens an der Hochschule Weserbergland vertraut. Die Studierenden sind mit dem Konzept „Berufsintegration und Praxis“ zur Anrechnung innercurricularer Praxisanteile vertraut.

Die Studierenden verstehen die Grundlagen der empirischen Sozialforschung und sind in der Lage, Forschungsfragen zu entwickeln. Sie kennen die Gütekriterien wissenschaftlicher Forschung und sind in der befähigt, ausgewählte qualitative Erhebungsinstrumente anzuwenden.

Lehrinhalte

Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens

- Themenfindung und Eingrenzung von wissenschaftlichen Arbeiten
- Literaturrecherche und -beschaffung
- Literatúrauswertung
- Regeln für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten
- Ilias – Onlinekurs zum wissenschaftlichen Arbeiten mit verpflichtenden Kurztests (unbenotet)
- „Schreibwerkstatt“ – Die Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten
- Das Modulkonzept „Berufsintegration und Praxis“

Grundlagen der empirischen Forschung

- Grundbegriffe empirischer Forschung
- Gütekriterien empirischer Forschung
- Ausgewählte qualitative Erhebungsinstrumente

Literatur

Basisliteratur:

Balzert, H. / Schäfer C. / Schröder M. / Kern U. : Wissenschaftliches Arbeiten - Wissenschaft, Quellen, Artefakte, Organisation, Präsentation. W3L-Verlag.
 Berger-Grabner, D.: Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Springer
 GablerKromrey, H.: Empirische Sozialforschung, UTB Verlag.

Weiterführende Literatur:

Atteslander, P.: Methoden der empirischen Sozialforschung, Erich Schmidt Verlag.
 Kromrey, H.: Empirische Sozialforschung, UTB Verlag.
 Mayring, P.: Einführung in die qualitative Sozialforschung, Beltz Verlag Theisen, M.R. : Wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen, München.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminaristische Vorlesung	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens	16
2	Online-Seminar	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens	4
3	Selbststudium	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens	80

Summe: 100

Leistungsnachweis

Testat (Kurztests im Online-Kurs); (bestanden/nicht bestanden)

Einführung in die BWL und die Wirtschaftsinformatik

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
BIT03	Prof. Dr. Michael Städler	8	01/2020
Dauer	Periodizität		
1 Semester	jedes Jahr		
Studiengang	Semester		
Wirtschaftsinformatik	5. Semester		

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen typische Geschäftsprozesse und wissen welche Möglichkeiten es gibt, diese mit Informationstechnik zu unterstützen. Sie kennen Grundlagen der betrieblichen IT Anwendungen und beherrschen die gängigen Fachbegriffe. Die Studierenden können typische Problemfelder und Lösungsansätze aus dem Bereich Wirtschaftsinformatik erläutern. Die Studierenden erhalten Einblicke in grundlegende Funktionen von Informationssystemen.

Die Studierenden sind mit grundlegenden Begriffen, Modellen und Theorieansätzen der BWL vertraut und können diese einordnen. Sie entwickeln ein Verständnis für die Komplexität und Vernetztheit in Unternehmen und zwischen Unternehmen und Umwelt und können dabei Bezüge zur betrieblichen Praxis herstellen. Sie erwerben die Fähigkeit, Kriterien für grundlegende unternehmerische Entscheidungen zu erarbeiten.

Lehrinhalte

Gegenstand der Wirtschaftsinformatik, Informationsmanagement, Informationssysteme zur Unterstützung betrieblicher Prozesse, Systemkomponenten und Vernetzung, Datenspeicherung, Organisation der Informationsverarbeitung inkl. IT-Outsourcing
Fallstudie: Informationsmanagement (Informationsangebot, Informationsnachfrage, Informationsverwendung)

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
- Die Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft
- Theorieansätze in der BWL: Geschichte der BWL, Produktionsfaktoransatz, Entscheidungstheoretischer Ansatz, Systemtheoretischer Ansatz und vernetztes Denken
- Unternehmensziele: Zielarten und Zielhierarchie, Formulierung von Unternehmenszielen, Philosophie und Leitbild, Darstellung ausgewählter Formalziele
- Der Mensch im Unternehmen
- Grundlagen des Managements

Literatur

Basisliteratur:

Abts, D.; Mülder, W.: Grundkurs Wirtschaftsinformatik, Wiesbaden: Vieweg + Teubner
Vahs, D./ Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München: Vahlen. Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, München: Oldenbourg.

Weiterführende Literatur:

Krcmar, H.: Informationsmanagement, Berlin u.a.: Springer. Grass, B.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre - Das System Unternehmung, Herne u.a.: Verlag Neue Wirtschaftsbriefe.
Laudon, K.C.; Laudon, J.P.; Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung, München u.a.: Pearson.
Schreyögg, G./Koch, J.: Grundlagen des Managements, Wiesbaden: Gabler.
Stahlknecht, P.; Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Berlin u.a.: Springer.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminaristische Vorlesung	Einf. Wirtschaftsinformatik BIT	16
2	Seminar	Einführung BWL	16
3	Online-Seminar	Einführung BWL / Wirtschaftsinformatik	8
4	Selbststudium	Einführung in die Wirtschaftsinformatik	158
5	Klausur	Einführung BWL / Wirtschaftsinformatik	2

Summe: 200

Leistungsnachweis

Klausur, 60 Min. (30 Min./50 Punkte Einführung in die BWL und 30 Min./50 Punkte Einführung in die Wirtschaftsinformatik)

Buchführung und Kostenrechnung

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
BIT04	Prof. Dr. Maren Luther	4	01/2020
Dauer	Periodizität		
1 Semester	jedes Jahr		
Studiengang	Semester		
Wirtschaftsinformatik	8. Semester		

Qualifikationsziele

Die Studierenden erlernen das Wesen und die Abgrenzung der Buchführung sowie Grundsätze der ordnungsmäßigen Buchführung und sind in der Lage, Geschäftsvorgänge in einem Unternehmen zu verstehen.

Die Studierenden erlernen die Grundlagen der Kostenrechnung und der Finanzwirtschaft und wissen um die Bedeutung dieser im Kontext eines Unternehmens. Sie sind mit den Aufgaben und Methoden der Kostenrechnung sowie der Investitionsrechnung und den Begrifflichkeiten der Finanzierung vertraut. Sie sind in der Lage, dieses erworbene Wissen auf betriebliche Problemstellungen anzuwenden.

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Buchführung
 - 1.1 Wesen und Abgrenzung der Buchführung
 - 1.2 Ziele und Aufgabenbereiche der Finanzbuchführung
 - 1.3 Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GOB)
2. Kosten- und Leistungsrechnung
 - 2.1 Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung
 - 2.2 Kostenartenrechnung
 - 2.3 Kostenstellenrechnung
 - 2.4 Kostenträgerrechnung
3. Grundlagen der Finanzierung
4. Grundlagen der Investitionsplanung und Investitionsrechnung
 - 4.1 Statische Verfahren der Investitionsrechnung
 - 4.2 Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung

Literatur

Basisliteratur:
Burchert, H., Razik, S., Schneider, J., Vorfeld, M., Externes und Internes Rechnungswesen.
Götze, U., Kostenrechnung und Kostenmanagement.

Weiterführende Literatur:
Horsch, J., Kostenrechnung: Klassische und neue Methoden in der Unternehmenspraxis.
Däumler, K.-D., Kostenrechnung 1: Grundlagen.
Döring, Ulrich; Buchholz, Rainer: Buchhaltung und Jahresabschluss.
Rudorfer, M., Fiedler, R., Intensivkurs Kostenrechnung: Anschaulicher Einstieg für Studium und Praxis.
Freidank, C.-C., Kostenrechnung: Grundlagen des innerbetrieblichen Rechnungswesen und Konzepte des Kostenmanagements.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminaristische Vorlesung	Kostenrechnung	16
2	Online-Seminar	Buchführung	8
3	Selbststudium	Buchführung und Kostenrechnung	74
4	Klausur	Buchführung und Kostenrechnung	2

Summe: 100

Leistungsnachweis

Selbstmanagement

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
BIT01	Prof. Dr. Katharina Klages	6	05/2019
Dauer	Periodizität		
2 Semester	jedes Jahr		
Studiengang	Semester		
Wirtschaftsinformatik	6. Semester		

Qualifikationsziele

Die Studierenden erhöhen ihre Zeit- und Selbstmanagementkompetenzen, indem sie relevante Zeit- und Selbstmanagementmethoden kennenlernen und in ihrer Anwendung erproben. Darüber hinaus werden ihnen Werkzeuge an die Hand gegeben, mit denen sie die besonderen Anforderungen eines berufsbegleitenden Studiums erfolgreich bewältigen können.

Lehrinhalte

Selbstmanagement

- Grundlagen des Selbst- und Zeitmanagements vor dem Hintergrund aktueller Forschungsergebnisse
- Selbstmanagement und Stress
- Entwicklung von Zielen und Handlungsoptionen
- Lebensbalance als Alltagsdisziplin unter Beachtung von Werten und Bedürfnissen

Zeitmanagement als Bestandteil des Selbstmanagements

- Grundsätze der Zeitplanung
- Zeitdiebe / Zeitschulden / Zeitstress / Abgrenzungsproblematik
- Zeitmanagement vor dem Hintergrund eines berufsbegleitenden Studiums

Coaching

- 3 Coaching-Termine á 45 min pro Studierenden

Literatur

Basisliteratur:

Heister, W.: Studieren mit Erfolg: Effizientes Lernen und Selbstmanagement in Bachelor-, Master- und Diplom-Studiengängen, Schäffer-Poeschel Verlag.
Seiwert, L.: Das 1x1 des Zeitmanagement, Gräfe und Unzer.

Weiterführende Literatur:

Baus, L.: Selbstmanagement: Die Arbeit ist ein ewiger Fluss. Gelassener arbeiten und besser leben, Springer Gabler.
Graf, A.: Selbstmanagement-Kompetenz in Unternehmen nachhaltig sichern. Springer Gabler.
Seiwert, L.: Work-Life-Balance, Gabal Verlag.
Seiwert, L.: Zeitmanagement, Gabal Verlag.

in der jeweils aktuellen Auflage

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminar	Selbstmanagement	16
2	Coaching	Selbstmanagement	3
3	Selbststudium	Selbstmanagement	130
4	Online-Seminar	Selbstmanagement - Einführung	1

Summe: 150

Leistungsnachweis

Testat (bestanden / nicht bestanden)

Im Rahmen des Selbststudiums wird verpflichtend ein sog. „Lerntagebuch“ von den Studierenden geführt. Dieses wird jedoch nicht bewertet, sondern dient der eigenen Dokumentation und Reflexion des Lernfortschritts und der Vorbereitung auf die jeweiligen Coaching-Termine.

Wirtschaftsmathematik / Statistik

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
BIT05	Prof. Dr. Bettina-Sophie Huck	8	01/2020
Dauer		Periodizität	
1 Semester		jedes Jahr	
Studiengang		Semester	
Wirtschaftsinformatik		5. Semester	

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind mit grundlegenden Begriffen der Mathematik und Statistik vertraut und können die im Folgenden beschriebenen Methoden auf betriebs- und ingenieurwirtschaftliche Problemstellungen anwenden. Sie beherrschen Methoden und Verfahren der Differentialrechnung mit einer und auch mehreren Variablen, der Finanzmathematik, insbesondere der Zins und Rentenrechnung sowie der Matrizenrechnung mit Schwerpunkt auf dem Gaußalgorithmus. Die Verfahren der beschriebenen Statistik können angewendet werden und auch Statistiken auf ihre Plausibilität geprüft werden. Die Studierenden sind in der Lage, Daten zu erfassen, aufzubereiten und zu interpretieren. Die Methoden der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Kombinatorik sind bekannt. Die wichtigsten Verteilungsfunktionen können zu statistischen Problemen auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen angewendet werden. Aus Stichproben können Kennzahlen geschätzt werden. Für mehrdimensionale Daten können Korrelationen bewertet und Regressionen erstellen werden.

Lehrinhalte

Wirtschaftsmathematik:
Lineare und nicht lineare Gleichungen, Polynomfunktionen, Extremwertprobleme, Näherungsverfahren, Umgang mit Funktionen und Kurven und die Grundlagen der Differentialrechnung sowie der partiellen Differentialrechnung (Elastizitäten und Wachstumsraten, Extremwertaufgaben aus dem betriebswirtschaftlichen Umfeld); Matrizenrechnung (Techniken zur Lösung betriebswirtschaftlicher Probleme mittels mathematischer Methoden Input-Output-Analyse) Finanzmathematik

Statistik:
Aufgaben der Statistik, statistische Grundbegriffe, Datenerhebung, Skalentypen, Häufigkeitsverteilung und deren Interpretation, Mittelwerte, Streuungsmaße, Indizeszahlen/Verbraucherpreisindex, Tabellen und grafische Darstellungen, Zufallsexperimente und Ereignisse, der Wahrscheinlichkeitsbegriff, Rechenregeln für Wahrscheinlichkeiten, Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Kombinatorik, spezielle diskrete Verteilungen, Normalverteilung, Regression und Korrelation, Testverfahren.

Literatur

Basisliteratur:
Eichholz, W.: Taschenbuch der Wirtschaftsmathematik.

Weiterführende Literatur:
Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik.
Wewel, M. C.: Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL.
Zöfel, P.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminar	Wirtschaftsmathematik / Statistik	32
2	Online-Seminar	Wirtschaftsmathematik / Statistik	14
3	Selbststudium	Wirtschaftsmathematik / Statistik	152
4	Klausur	Wirtschaftsmathematik / Statistik	2

Summe: 200

Leistungsnachweis

Onlineaufgaben (20%); Klausur Wirtschaftsmathematik (60 Min., 40%); Klausur Statistik (60 Min., 40%).
Die Modulnote setzt sich aus den drei Teilnoten zusammen, die prozentual gewichtet werden.

Einführung in das Bürgerliche Recht

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
BIT06	Hon.-Prof. Dr. Florian Heinze	8	06/2019
Dauer	Periodizität		
1 Semester	jedes Jahr		
Studiengang	Semester		
Wirtschaftsinformatik	6. Semester		

Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Grundlagen des Allgemeinen Teils des Bürgerlichen Rechts. Dazu zählen Kenntnisse über das Zustandekommen von Verträgen auch unter Einbeziehung Dritter (Boten / Stellvertreter), unter Berücksichtigung möglicher Nichtigkeitsgründe und unter Einbeziehung Allgemeiner Geschäftsbedingungen (AGB).

Lehrinhalte

- Willenserklärungslehre als Grundlage des Vertragsschlusses;
- Zustandekommen von Verträgen (Angebot und Annahme);
- Stellvertretung beim Zustandekommen von Verträgen;
- Geschäftsfähigkeit, Nichtigkeit und Anfechtung;
- Einbeziehung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen und ihre Wirksamkeit.

Literatur

Basisliteratur:
Brox / Walker, Allgemeiner Teil des BGB (41. Auflage, Academia Iuris, Lehrbücher der Rechtswissenschaft, Vahlen)
Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) – Beck-Texte im dtv, 80. Auflage 2017

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminar	Wirtschaftsprivatrecht	32
2	Online-Seminar	Wirtschaftsprivatrecht	4
3	Selbststudium	Wirtschaftsprivatrecht	162
4	Klausur	Wirtschaftsprivatrecht	2

Summe: 200

Leistungsnachweis

Klausur (90 Min.)

Wissenschaftliches Arbeiten

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
BIT07	Prof. Dr. André von Zobeltitz	4	11/2018
Dauer	Periodizität		
1 Semester	jedes Jahr		
Studiengang	Semester		
Wirtschaftsinformatik	6. Semester		

Qualifikationsziele

Die Studierenden können eigenverantwortlich Themen für eine wissenschaftliche Abhandlung finden, in dem Umfeld dieses Themas Recherchen durchführen und das Thema wissenschaftlich bearbeiten. Sie sind befähigt, empirische Erhebungen durchzuführen. Das Modul bereitet die Studierenden bereits auf die Erstellung einer Bachelor-Thesis vor.

Die Studierenden vertiefen die Grundlagen der empirischen Sozialforschung. Sie können die Gütekriterien wissenschaftlicher Forschung in Ihren Arbeiten reflektieren und sind befähigt, ausgewählte qualitative sowie quantitative Erhebungsinstrumente anzuwenden.

Lehrinhalte

Wissenschaftliches Arbeiten

- Auswahl und Themenfindung
- Vorbereitung des Themas
- Wissenschaftliche Recherche
- Einarbeitung und Bearbeitung eines Themas

Empirische Forschung

- Grundlagen angewandter qualitativer Forschung
- Grundlagen angewandter quantitativer Forschung
- Fragebogendesign und Stichprobenplanung

Literatur

Basisliteratur:

Berger-Grabner, D.: Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Springer Gabler.

Mayring, P.: Einführung in die qualitative Sozialforschung, Beltz Verlag Theisen, M.R. : Wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen, München.

Weiterführende Literatur:

Atteslander, P.: Methoden der empirischen Sozialforschung, Erich Schmidt Verlag.

Balzert, H. / Schäfer C. / Schröder M. / Kern U. : Wissenschaftliches Arbeiten - Wissenschaft, Quellen, Artefakte, Organisation, Präsentation. W3L-Verlag.

Kromrey, H.: Empirische Sozialforschung, UTB Verlag.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminaristische Vorlesung	Wissenschaftliches Arbeiten	14
2	Online-Seminar	Wissenschaftliches Arbeiten	4
3	Selbststudium	Wissenschaftliches Arbeiten	82

Summe: 100

Leistungsnachweis

Hausarbeit (Gruppenarbeit; je Prüfling 10 Seiten)

Englisch

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
BIT08	Katrien Wayenberg	4	06/2019
Dauer	Periodizität		
1 Semester	jedes Jahr		
Studiengang	Semester		
Wirtschaftsinformatik	6. Semester		

Qualifikationsziele

Die Studierenden entwickeln und festigen ihre Kompetenzen in der Wirtschaftssprache Englisch. Sie üben die gängigen Fähigkeiten, die im Geschäftsleben gebraucht werden. Sie sind in der Lage, sich in formalem Geschäftsendlich sowohl schriftlich als auch mündlich angemessen auszudrücken. Sie beherrschen dabei das notwendige Fachvokabular und die benötigten Grammatikbausteine. Sie kennen Richtlinien für das Verfassen von Geschäftskorrespondenz, Berichten und Zusammenfassungen. In der mündlichen Kommunikation sind sie in der Lage, Standardwendungen des Geschäftsendlichen anzuwenden. Sie präsentieren Themen der betrieblichen Praxis und trainieren die richtigen Umgangsformen im Beschwerdemanagement.

Lehrinhalte

Communication (oral, written)

- Small talk
- Conversational techniques
- Listening comprehension
- Tactful language
- Writing business correspondence (e-mails, enquiries, arrangements, ...)
- Dealing with complaints
- Writing reports/summaries
- Effective meetings
- Productive discussions (during contact hours and online)
- Individual and group presentations

Literatur

Basisliteratur:

Brieger, Nick (2011) English for Business. Writing. Collins.
English for Business. Speaking (2011) Collins.

Weiterführende Literatur:

Collins. Tomalin, Barry (2012) Key Business Skills. Collins.
Dignen, Bob (2013) Effective International Business Communication.
Handford, Michael et al. (2011) Business Advantage. Student's book. Upper-intermediate. Cambridge University Press.
MacKenzie, Ian (2010) English for Business Studies. A course for Business Studies and Economics students. Third Edition. Cambridge University Press.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminar	Englisch	27
2	Online-Seminar	Englisch	8
3	Selbststudium	Englisch	65

Summe: 100

Leistungsnachweis

Online Einstufung der Sprachkompetenz gemäß dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (CEFR) vor Modulbeginn.

Testate (Progress Checks genannt), welche o. g. Fähigkeiten überprüfen. Die Evaluierung findet auf Basis eines Kriterienkatalogs statt. Diese "Can Do Statements" basieren auf den Common European Framework of Reference for Languages und führen zu der entsprechenden Einstufung (A0, A1, A2, B1, B2, C1 oder C2). Im Zeugnis wird das erreichte Level ausgewiesen.

Zulassungsvoraussetzung für die Aufnahme in das Masterprogramm ist mindestens das Erreichen des Levels

B1.

Forschungsmethodik I

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
BIT09	Prof. Dr. André von Zobeltitz	5	01/2020
Dauer	Periodizität		
1 Semester	jedes Jahr		
Studiengang	Semester		
Wirtschaftsinformatik	7. Semester		

Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen ausgewählte rhetorische Elemente und Präsentationstechniken und deren Einsatzmöglichkeiten kennen. Die Studierenden sind befähigt, professionell in Studium (insb. in Bezug auf das Kolloquium der Bachelorthesis) und Beruf zu präsentieren.

Der Umgang mit Stresssituationen wird erprobt und professionalisiert.

Aus dem Bereich der Forschungsmethodik vertiefen die Studierenden erlernte Methoden der empirischen Sozialforschung und sind in der Lage zu beurteilen, welche Methoden für spezifische wissenschaftliche Fragestellungen / Forschungsthemen und Theorieansätze geeignet sind. Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig ein Forschungsexposé für eine Bachelor-Thesis zu erstellen und dieses kritisch reflektiert zur Diskussion zu stellen.

Lehrinhalte

Präsentationstechniken

- Zielgruppengerechte Kommunikationsansätze | Kommunikationsverhalten
- Strukturierung bei Präsentationen
- Aufbereitung komplexer | abstrakter Inhalte für zielgerichtete Präsentationen
- Auswahl geeigneter Visualisierungstechniken
- Rhetorische Elemente und Authentizität im Vortrag
- Umgang mit Stresssituationen in Präsentationen am Beispiel des Forschungsexposés
- Professioneller Umgang mit Störfaktoren
- Präsentation eines Forschungsexposés für die Bachelorthesis im Rahmen einer Gruppendiskussion im Plenum

Empirischen Forschung

- Wissenschaftliche Theorien: Wesen und Relevanz
- Theoriebildung
- Ansätze zur Validierung und Falsifizierung
- Auswahl geeigneter Untersuchungsobjekte
- Mögliche Forschungsdesigns
- Datengewinnung, Operationalisierung und Messung
- Interpretationsansätze bei Befragungsdaten und deren Skalierungen
- Hypothesen und Modelle beim Theorietest
- Kausalbeziehungen überprüfen
- Generalisierbarkeit von Untersuchungsergebnissen
- Forschungsethik in der Forschungspraxis
- Erstellung eines Forschungsexposés

Literatur

Basisliteratur:

Atteslander, P.: Methoden der empirischen Sozialforschung, Erich Schmidt Verlag.
Mayring, P.: Einführung in die qualitative Sozialforschung, Beltz Verlag

Weiterführende Literatur:

Berger-Grabner, D.: Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Springer Gabler.
Eisend, M.; Kuß, A.: Grundlagen empirischer Forschung: Zur Methodologie in der Betriebswirtschaftslehre; Wiesbaden; Springer Fachmedien (2017).
Engelfried, J.; Zahn, S.: Wirkungsvolle Präsentationen von und in Projekten; Wiesbaden; Springer Fachmedien (2012).
Kromrey, H.: Empirische Sozialforschung, UTB Verlag.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminar	Präsentationstechniken	7
2	Seminar	Forschungsmethodik I	25
3	Selbststudium	Forschungsmethodik I	89
4	Online-Seminar	Forschungsmethodik I	4

Summe: 125

Leistungsnachweis

Präsentation (bestanden/nicht bestanden)
--

Herausforderungen und Rahmenbedingungen des Managements

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
BIT10	Prof. Dr. Maren Luther	8	11/2018
Dauer	Periodizität		
1 Semester	jedes Jahr		
Studiengang	Semester		
Wirtschaftsinformatik	7. Semester		

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind mit den Grundlagen des Managements vertraut. Sie können Strategisches, Operatives und Normatives Management voneinander abgrenzen und besitzen zugehörige Grundkenntnisse. Im normativen Bereich entwickeln Sie ein Verständnis für Unternehmensvision, -politik und -kultur. Die Studierenden kennen den Prozess des Strategischen Managements und dessen Inhalte: Strategische Analyse, Strategieentwicklung, Strategieimplementierung und Strategische Kontrolle. Sie sind mit den jeweiligen Zielen und Instrumenten vertraut.

Neben diesen inhaltlichen Qualifikationszielen sollen die Studierenden in diesem Modul erste empirische Erfahrungen sammeln, indem sie eine empirisch ausgerichtete Hausarbeit schreiben, der qualitative Interviews im Betrieb zugrunde liegen. Die Studierenden vertiefen diese Kenntnisse im Rahmen einer reflektierten „Schreibwerkstatt“ während der Veranstaltung.

Lehrinhalte

- Grundlagen des Managements
- Grundlagen des Strategischen Managements
- Normatives Management
- Prozess des Strategischen Managements
- Strategische Analyse
- Strategieentwicklung
- Strategieimplementierung
- Strategische Kontrolle
- Anwendung wissenschaftlicher Methoden mit dem Schwerpunkt auf qualitative Methodik

Literatur

Basisliteratur:

Eichenberg, T./Hahmann, M./Hördt, O./Luther, M./Stelzer-Rothe, T. (2017): Unternehmensführung: Fallstudien, Klausuren, Übungen und Lösungen, Berlin/Boston 2017.

Flick, U. (2016): Qualitative Sozialforschung: Eine Einführung, 7. Aufl., Reinbek bei Hamburg 2016.

Weiterführende Literatur:

Flick, U./v. Kardoff, E./Steinke, I. (2015) (Hrsg.): Qualitative Forschung: Ein Handbuch, 11. Aufl., Reinbek bei Hamburg 2015.

Grant, R. M./Nippa, M. (2006): Strategisches Management: Analyse, Entwicklung und Implementierung von Unternehmensstrategien, 5. Auflage, München u. a. 2006.

Hungenberg, H. (2014): Strategisches Management in Unternehmen: Ziele – Prozesse – Verfahren, 8. Auflage, Wiesbaden 2014.

Johnson, G. et al. (2016): Strategisches Management: Eine Einführung, 10. Auflage, München u. a. 2016

Punch, K. F. (2014): Introduction to Social Research: quantitative and qualitative approaches, 3rd edition, Los Angeles et al. 2014.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminaristische Vorlesung	Grundlagen des Managements sowie Anwendung empirischer Grundkenntnisse	32
2	Online-Seminar	Herausforderungen und Rahmenbedingungen des Managements	4
3	Selbststudium	Herausforderungen und Rahmenbedingungen des Managements	164

Summe: 200

Leistungsnachweis

Hausarbeit (10 Seiten)

Informationssicherheit

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
BIT11	Jürgen Bühse	8	01/2020
Dauer	Periodizität		
1 Semester	jedes Jahr		
Studiengang	Semester		
Wirtschaftsinformatik	7. Semester		

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, in Unternehmen die Aufgabe des/der Datenschutzbeauftragten (DSB) wahrzunehmen bzw. die Unternehmensrevision bei der Complianceprüfung hinsichtlich der rechtlichen Vorgaben zu Datenschutz und Informationssicherheit aktiv zu unterstützen.
Die Studierenden werden u.a. auf die Zertifizierung als Datenschutzbeauftragter vorbereitet.

Lehrinhalte

Einordnung und Abgrenzung von Gesetzen im Bereich der Informationssicherheit

- Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb UWG
- Strafgesetzbuch StGB
- BSI-Gesetz BSIG
- Telekommunikationsgesetz TKG
- Telemediengesetz TMG
- Informationsfreiheitsgesetz IFG
- Bundesdatenschutzgesetz BDSG

Grundlagen der Datenschutzgesetzgebung

- Recht des Datenschutzes
- Auftragsdatenverarbeitung
- Bundesdatenschutzgesetz, Landesdatenschutzgesetze
- Kirchliche Datenschutzgesetze

Betriebliche Anwendung der Datenschutzgesetze

- Rolle und Anforderungsprofil des betrieblichen DSB
- Anforderungen an die Einführung von IT-gestützten Verfahren
- Anforderungen an Softwaresysteme
- Anforderungen an technisch-/organisatorische Sicherheitsvorkehrungen und an IT-Verträge
- Sonstige Anforderungen an betriebliche Prozesse
- Recht der IT-Sicherheit
- IT-Revision (Wirtschaftsprüfung)
- Anforderungen und Risikoanalysen nach BSI

Literatur

Basisliteratur:

Busch, B.; Leyendecker, S.: Der betriebliche Datenschutzbeauftragte: Zweck der Einrichtung, Formen der Institutionalisierung, Aufgaben und Spannungsfelder, München: Grin Verlag GmbH.

Simitis, S. (Hrsg.): Bundesdatenschutzgesetz, Baden-Baden: Nomos.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminar	Informationssicherheit	32
2	Online-Seminar	Informationssicherheit	8
3	Selbststudium	Informationssicherheit	160

Summe: 200

Leistungsnachweis

Onlineaufgaben (20%), Präsentation (80%).

Die Modulnote setzt sich aus den beiden Teilnoten zusammen, die prozentual gewichtet werden.

Kosten- und Finanzmanagement

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
BIT12	Prof. Dr. Maren Luther	4	11/2018
Dauer	Periodizität		
1 Semester	jedes Jahr		
Studiengang	Semester		
Wirtschaftsinformatik	8. Semester		

Qualifikationsziele

Die Studierenden verstehen, wie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens im Rechnungswesen abgebildet wird. Sie kennen die Zusammenhänge zwischen der Rechnungslegung nach HGB und der Kosten- und Leistungsrechnung und sind mit deren Begriffen, Aufgaben und Methoden vertraut. Sie können Kostenverursacher erkennen und analysieren und kennen Möglichkeiten zur Beeinflussung von Kosten. Ebenso sind sich die Studierenden der Bedeutung der Finanzwirtschaft bewusst und haben fundierte Kenntnisse über Instrumente und Methoden des Finanzmanagements. Auf Basis der Jahresabschlussanalyse können sie ein Unternehmen hinsichtlich der finanzwirtschaftlichen Lage und Zielkonformität beurteilen.

Lehrinhalte

Bilanzierung:
 Grundlagen der Rechnungslegung nach dem HGB-Neu, Bausteine des Jahresabschlusses: Bilanz, GuV, Kapitalflussrechnung, Anhang, Lagebericht von Einzelunternehmen und Konzernen. Vergleich zu IFRS Regeln

Jahresabschlussanalyse:
 Grundlagen der Bilanzanalyse und der Kennzahlenbildung, Kennzahlen/Kennzahlensysteme zur Beurteilung von Liquidität, Stabilität, Ertrag und Rentabilität

Finanzwirtschaft:
 Begriff und Aufgaben der Finanzierung, Eigen- und Fremdfinanzierung, Kapitalkosten
 Grundlagen der Kosten -und Leistungsrechnung

Finanzmanagement:
 Unternehmenswertsteigerung durch ergebniswirksame Optimierungsmaßnahmen. Investitions- und Projektergebnisrechnung

Literatur

Basisliteratur:
 Coenenberg, A. et. Al. (2012): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 22., überarbeitete Auflage, Stuttgart.
 HGB Handelsgesetzbuch, 54. Auflage 2013, Beck-Texte dtv.

Weiterführende Literatur:
 Coenenberg, A. et. Al. (2012): Einführung in das Rechnungswesen, 4. Auflage, Stuttgart.
 Copeland, T./Koller, T./Murrin, J. (2002): Unternehmenswert, Campus Verlag.
 Hawawini, G./Viallet, C. (2010): Finance for Executives: Managing for Value Creation, Thomson Press.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminaristische Vorlesung	Kosten- und Finanzmanagement	16
2	Online-Seminar	Kosten- und Finanzmanagement	8
3	Selbststudium	Kosten- und Finanzmanagement	74
4	Klausur	Kosten- und Finanzmanagement	2

Summe: 100

Leistungsnachweis

Klausur (60 Min.)

IT-Recht

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
BIT13	Hon.-Prof. Dr. Florian Heinze	6	11/2018
Dauer	Periodizität		
1 Semester	jedes Jahr		
Studiengang	Semester		
Wirtschaftsinformatik	7. Semester		

Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen die rechtlichen Rahmenbedingungen des IT-Rechts in seinen Grundzügen und an ausgewählten Vertiefungsthemen kennen. Sie erlernen die Grundsätze des Zustandekommens von Verträgen unter Nutzung des Internets mit seinen verschiedenen Erscheinungsformen und die Besonderheiten im b2c-Geschäft. Die Studierenden erwerben Kenntnisse zum Schutz von Inhalten im Internet sowie zur Haftung für Internetinhalte. Die zu beachtenden wettbewerbsrechtlichen und datenschutzrechtlichen Grundlagen bei Erhebung, Speicherung und Verwendung von Kundendaten werden vermittelt.

Lehrinhalte

- Grundlagen Domainrechts (Ansprüche auf Grundlage des Markengesetzes, shell.de-Entscheidung des BGH),
- Rechtliche Grundlagen der Internetauktion,
- Haftung bei Missbrauch von eBay-Benutzerkonten,
- Grundlagen des E-Commerce (Abgabe und Zugang von Willenserklärungen, Anfechtung),
- Fernabsatzrecht,
- Rechtsfolgen des Widerrufs bei Fernabsatzverträgen / Wertersatzansprüche des Unternehmers,
- Einbeziehung Allgemeiner Geschäftsbedingungen beim Vertragsschluss im Internet,
- Urheberrechtlicher Schutz von Webseiten und ihren Bestandteilen,
- Rechtsfragen des „Framings“,
- Haftung des Internetanschlusshabers bei Rechtsverletzungen durch Dritte,
- Haftung für gesetzte Hyperlinks,
- Haftung der Betreiber von Bewertungsportalen im Internet,
- Verwendung von Nutzerdaten zu Werbezwecken,
- Grundlagen des Datenschutzrechts,
- Zusammenführung von Nutzerdaten mit Daten Dritter,
- Rechtliche Hintergründe der „Cookie-Banner“ unter Berücksichtigung der Cookie-Richtlinie und des TMG.

Die Inhalte werden anhand von Fällen vermittelt.

Literatur

Basisliteratur:
CompR / IT- und Computerrecht, Beck-Texte im dtv (derzeit 12. Auflage 2016).
Köhler / Fetzer: Recht des Internet, C.F. Müller, (8. Auflage, 2016).

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminar	IT-Recht	16
2	Fallstudie	IT-Recht	16
3	Online-Seminar	IT-Recht	4
4	Selbststudium	IT-Recht	112
5	Klausur	IT-Recht	2

Summe: 150

Leistungsnachweis

Klausur (90 Min.)

Bachelor-Thesis und Kolloquium

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
BIT14	Prof. Dr. Michael Städler	14	01/2020
Dauer	Periodizität		
1 Semester	jedes Jahr		
Studiengang	Semester		
Wirtschaftsinformatik	8. Semester		

Qualifikationsziele

Die Studierenden können theoretische Erkenntnisse auf eine betriebliche Aufgabe bzw. ein betriebliches Problem anwenden und auf dieser Basis unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden Gestaltungs- bzw. Lösungsvorschläge entwickeln.

Im Kolloquium soll der Studierende zeigen, dass er in einem Vortrag

- die Ergebnisse der Bachelor-Thesis selbständig erläutern und vertreten kann,
- dabei verwendeten Methoden kritisch zu hinterfragen und zu bewerten;
- darüber hinaus in der Lage ist, mit dem Thema der Arbeit zusammenhängende andere Fragestellungen des Studiengbietes zu erkennen und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen und
- bei der Bearbeitung gewonnene wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden auf Sachverhalte seiner künftigen Berufstätigkeit anwenden kann und in der Lage ist einen Ausblick der aktuellen wissenschaftlichen Entwicklungen in diesem Wissensgebiet zu geben.

Lehrinhalte

Das Thema der Bachelorarbeit wird zwischen Studierenden, Dozenten und gegebenenfalls einem Betrieb, in dem die Thesis umgesetzt wird, vereinbart. Die Themen sind in Abstimmung mit dem Dozenten auszuwählen. Die Studierenden werden von einem entsprechenden Fachdozenten der Hochschule, auch unter Einsatz der E-Learning Plattform, betreut. Es sind die Richtlinien zur Anfertigung der Bachelor-Thesis sowie die Richtlinien zur formalen Gestaltung von wissenschaftlichen Arbeiten zu berücksichtigen. Sowohl die Themenfindung der Bachelor-Thesis als auch die Vorbereitung auf das Kolloquium werden begleitet.

Literatur

nach Vereinbarung

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Selbststudium	Bearbeitung Bachelor-Thesis und Vorbereitung Kolloquium	349
2	Kolloquium	Bachelor-Thesis	1

Summe: 350

Leistungsnachweis

Bachelor-Thesis (70%), Kolloquium (30%)

Zum Bestehen des Moduls müssen beide Prüfungsteile bestanden werden.

Die Modulnote setzt sich aus den beiden Teilnoten zusammen, die prozentual gewichtet werden.